



FIM

Föderales
Informationsmanagement

FIM-Baustein Datenfelder

Fachkonzept



Bundesministerium
des Innern



IT-Planungsrat



Niedersachsen

Historie

Datum	Bearbeiter	Änderung
2018-07-03	Andreas Huber, FJD	Dokument aus mehreren Vordokumenten erstellt
2018-07-05	Andreas Huber, FJD	Screenshots des Redaktionssystems hinzugefügt
2018-09-27	Andreas Huber, FJD	Kapitel „Freigabe und Veröffentlichung“ und „Rollen und Rechte“ ergänzt.
2019-12-18	Jessica Gettkandt, FJD	Abgleich der Beschreibung der Metadaten mit dem Editor

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	4
1.1 Der Baustein Datenfelder im FIM-Kontext.....	4
1.2 Betriebsmodell Formularbaustein.....	4
2 Fachliches Konzept.....	5
2.1 Datenfeldkatalog.....	5
2.1.1 Dokumentsteckbriefe.....	5
2.2 Stammdatenschemabibliothek.....	6
2.2.1 Stammdatenschemata.....	6
2.3 Datenfeldbaukasten.....	8
2.3.1 Datenfeldgruppen.....	8
2.3.2 Datenfelder.....	9
2.3.3 Regeln.....	11
2.3.4 Codelisten.....	13
2.4 Identifikatoren.....	15
2.4.1 FIM-ID.....	15
2.5 Relationen.....	16
2.5.1 Relation „besteht aus“.....	16
2.5.2 Relation „ist abgeleitet von“.....	16
2.5.3 Relation „ist ersetzt durch“.....	17
2.5.4 Relation „ist strukturiert durch“.....	17
2.6 Klassifikation.....	17
2.6.1 Kategorien.....	17
2.6.2 Schlagwörter.....	17
2.6.3 Verweise.....	17
3 Redaktionelles Konzept.....	18
3.1 Freigabe und Veröffentlichung.....	18
3.1.1 Version erstellen.....	18
3.1.2 Fachliche Freigabe.....	19
3.1.3 Veröffentlichung.....	19
3.2 Rollen und Rechte.....	19
3.2.1 Vordefinierte Rollen.....	19
3.2.2 Zusätzliche Rechte.....	19
3.2.3 Berechtigungen.....	20
3.3 Redaktionssystem.....	20
3.4 Landesredaktionen.....	21
3.5 Erstellung von Stammdatenschemata mit Patenschaften („Bottom-Up“.....)	21
4 Technisches Konzept.....	22
4.1 Schnittstellen.....	22
4.1.1 FIM-Einstiegsseite (Portal).....	22
4.1.2 Landesredaktionen.....	22
4.1.3 XDatenfelder.....	22
4.1.4 XRepository.....	22
5 Betriebsmodell.....	23
5.1 Redaktionelles Betriebsmodell.....	23
5.2 Fachliches Betriebsmodell.....	24
5.3 Technisches Betriebsmodell.....	25

1 Einleitung

1.1 Der Baustein Datenfelder im FIM-Kontext

Das Gesamtsystem FIM besteht aus unterschiedlichen Einzelsystemen, genannt Bausteine. Neben den fachlichen Systemen für die Bausteine Leistungen, Datenfelder und Prozesse ist auch ein gemeinsames Portalsystem vorhanden, über welches nach Baustein-Inhalten recherchiert und über das Baustein-Inhalte abgerufen werden können. Die Systemlandschaft des gesamten Projektes FIM gliedert sich analog zu der organisatorischen Aufteilung in vier Bereiche: Leistungen, Datenfelder, Prozesse und Portal.

Die Software-Systeme der Bausteine Leistungen, Datenfelder und Prozesse werden als eigenständige Systeme betrachtet. Mittels des FIM-Portals sind die FIM-Inhalte einheitlich über die drei Bausteine hinweg erschlossen, d.h. die in der FIM-Logik spezifizierten Querbezüge zwischen Leistungen, Datenfeldern und Prozessen sind technisch umgesetzt. Führend ist dabei der Leistungskatalog (LeiKa) mit Bezügen in den Leistungsstamtexten und der dabei zugeordneten Leistungs-ID, die sich in den Bausteinen Prozesse und Formular widerspiegelt.

Das FIM-Portal selbst hält keine eigenen FIM-Inhalte vor. Die Bausteine sind mit einer Serviceschnittstelle angeschlossen und liefern über eine Exportschnittstelle Inhalte zu.

Es sind hierfür drei XÖV-konforme Austauschstandards zum Transport der bausteinspezifischen FIM-Inhalte festgelegt worden. Das System des Bausteins Leistungen nutzt den Standard XZufi. Prozessinformationen werden im Baustein des Systems Prozesse über den Standard XProzess ausgetauscht. Für den Baustein Datenfelder soll der neue XÖV-Standard XDatenfelder genutzt werden. Die XÖV-Standards sind entsprechend spezifiziert und teilweise zertifiziert.

1.2 Betriebsmodell Formularbaustein

Der Baustein FIM-Datenfelder dient als Werkzeugkasten, um Strukturinformationen zu Anträgen/Antragsverfahren im föderalen Kontext zu erstellen und um diese in einem zentralen Repository in Form von Strukturdaten zu halten, pflegen und daraus zu exportieren.

Betreiber des Formularbausteins ist das Land Niedersachsen vertreten durch das niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport, Referat 41, Lavesallee 6, 30900 Hannover.

Das Ministerium bildet dabei den organisatorischen und koordinierenden Leitungspart ab. Der operative Betrieb erfolgt durch den Landesbetrieb IT.Niedersachsen, Göttinger Chaussee 265, 30459 Hannover.

Im Rahmen des Regelbetriebs werden folgende Aufgaben wahrgenommen:

1. Anteilige Unterstützung der Redaktion durch Support bei Bedarf.
2. Technischer Betrieb und Weiterentwicklung sowie technischer Support unter Berücksichtigung der IT-Sicherheit und des allgemeinen Datenschutzes.
3. Organisatorische Aufgaben wie Überwachung des Betriebs, Finanzierung, Abstimmung mit der Geschäfts- und Koordinierungsstelle FIM und den Mitgliedern des Fachgremiums. Abstimmung mit Bedarfsträgern, Leitung von themenbezogenen Unterarbeitsgruppen.

Der Baustein entspricht den durch FIM vorgegebenen Umsetzungsfestlegungen.

2 Fachliches Konzept

2.1 Datenfeldkatalog

2.1.1 Dokumentsteckbriefe

Ein Dokumentsteckbrief unterstützt die Katalogisierung von Formularen und Dokumenten, indem er eine übersichtliche Menge an Metadaten als Steckbrief bereitstellt. Folglich bildet die Menge der Dokumentsteckbriefe den Datenfeldkatalog.

Mit Hilfe von Dokumentsteckbriefen kann im ersten Schritt ein Dokument (mit seinen Metadaten) im Datenfeldkatalog erfasst werden, ohne gleichzeitig oder direkt anschließend die Struktur des Dokuments (d.h. das zugehörige Stammdatenschemata) erstellen zu müssen. Folglich können bspw. die mitzubringenden Unterlagen innerhalb einer Leistung katalogisiert und referenziert werden, ohne dass sie strukturell erfasst worden sind. So enthält ein Dokumentsteckbrief keine Angaben zu den Datenfeldern und -gruppen, die die Struktur des Dokuments repräsentieren sollen. Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt mit dem zugehörigen Stammdatenschema abgebildet.

Dokumentsteckbriefe werden im Datenfeldkatalog des Bausteins Datenfelder gesammelt und auf diese Weise dem Nutzer zur Verfügung gestellt. Die Metadaten geben Aufschluss über die Inhalte des durch den Steckbrief beschriebenen Dokuments. Die folgende Tabelle listet die Metadaten für Dokumentsteckbriefe auf.

Identifikationsangaben	
ID	Eine eindeutige ID, siehe Kapitel FIM-ID .
Versionsnummer	Die Versionsnummer wird verwaltet, um die Existenz unterschiedlicher Versionen von Elementen zu ermöglichen.
Definitionsangaben	
Name	FIM-interner Name des Dokumentsteckbriefs, der sichtbar ist für alle Rollen in FIM, die auf der Ebene der abstrakten Dokumente tätig sind (fachliche Ersteller, Methodenexperten, Informationsmanager, FIM-Koordinierungsstelle, FIM-Nutzer).
Definition	Fasst den Inhalt eines Dokuments aus redaktioneller Sicht zusammen, d.h. aus Sicht der Rollen fachlicher Ersteller, Methodenexperte, Informationsmanager, FIM-Koordinierungsstelle, FIM-Nutzer.
Bezug zu Rechtsnorm oder Standardisierungsvorhaben	Dieses Attribut ermöglicht es, Bezüge zu einschlägigen Rechtsnormen sowie zu in anderen Vorhaben wie den XÖV-Vorhaben (z.B. XWaffe) oder Vorhaben wie P23R gleich oder ähnlich definierten Datencontainer zu erstellen und diese Verbindung zu dokumentieren. Hierdurch lässt sich die Ausgestaltung eines Dokumentsteckbriefs gemäß einschlägigen Rechtsnormen oder Standardisierungsverfahren belegen.
Schlagwörter	Dieses Metadatum beinhaltet eine Liste an frei wählbaren Schlagwörtern, die es dem Bürger/dem Unternehmen ermöglichen, ein Formular mit in der Praxis gebräuchlichen Begriffen zu finden.
Kategorien	Dieses Metadatum beinhaltet eine oder mehrere Kategorien aus der Begriffstaxonomie. Durch das Angeben dieses Metadatums kann das beschriebene Element im Baum der Begriffstaxonomie auffindbar gemacht werden.
Angaben für Formular-Nutzer	
Bezeichnung	Bezeichnung des Dokuments, welche für den Bürger/das Unternehmen

	sichtbar ist.
Hilfetext	Weitergehende Beschreibungen und Erläuterungen für den Bürger bzw. das Unternehmen, z.B. zum Zweck des Dokuments.
Zustandsangaben	
Fachlicher Ersteller	Ersteller oder erstellende Institution des Dokumentsteckbriefs.
Erstelldatum	Datum der Erstellung. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Letztes Änderungsdatum	Datum der letzten Änderung. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Letzter Bearbeiter	Der letzte Bearbeiter des Dokumentsteckbriefs. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Status	Der Status gibt Aufschluss darüber auf, ob und wie das Element im Rahmen des Editors zu verwenden ist. Mögliche Ausprägungen dieses Metadatums sind: „aktiv“, „in Vorbereitung“, „inaktiv“.
Gültig ab	Sofern es eine Beschränkung der Gültigkeit gibt, ist der Gültigkeitszeitraum zu erfassen. Mit diesem Metadatum wird der Beginn der Gültigkeit erfasst.
Gültig bis	Sofern es eine Beschränkung der Gültigkeit gibt, ist der Gültigkeitszeitraum zu erfassen. Mit diesem Metadatum wird das Ende der Gültigkeit erfasst.
Freigabedatum	Datum der Freigabe durch die Freigabeinstanz. Das Freigabedatum wird automatisch durch das FIM-System ermittelt und gesetzt.

2.2 Stammdatenschemabibliothek

2.2.1 Stammdatenschemata

Ein Stammdatenschema beschreibt die Struktur (Datenfelder, Datenfeldgruppen, Regeln) eines Dokuments (z.B. eines Formulars).

Identifikationsangaben	
ID	Eine eindeutige ID, siehe Kapitel FIM-ID .
Versionsnummer	Die Versionsnummer wird verwaltet, um die Existenz unterschiedlicher Versionen von Elementen zu ermöglichen.
Dokumentsteckbrief	Jedes Stammdatenschema ist genau einem Dokumentsteckbrief zugeordnet, ein Dokumentsteckbrief kann jedoch mehrere oder kein Stammdatenschema haben.
Definitionsangaben	
Name	Jedes Stammdatenschema übernimmt den Namen seines Dokumentsteckbriefs.
Definition	Jedes Stammdatenschema übernimmt die Definition seines Dokumentsteckbriefs.
Bezug zu Rechtsnorm oder Standardisierungsvorhaben	Dieses Attribut ermöglicht es, Bezüge zu einschlägigen Rechtsnormen sowie zu in anderen Vorhaben wie den XÖV-Vorhaben (z.B. XWaffe) oder Vorhaben wie P23R gleich oder ähnlich definierten Datencontainer zu erstellen und diese Verbindung zu dokumentieren. Hierdurch lässt sich die Ausgestaltung eines Stammdatenschemas gemäß einschlägigen Rechtsnormen oder Standardisierungsverfahren belegen.
Ableitungsmodifikationen Struktur	Definiert, ob die Struktur eines Stammdatenschemas von einer nachgelagerten Verwaltungsebene bei der Erstellung eines neuen

	Stammdatenschemas oder konkreten Formulars verändert werden darf oder nicht. Über dieses Attribut kann spezifiziert werden, dass ein Stammdatenschema auf struktureller Ebene bundesweit einheitlich gestaltet ist. Mögliche Ausprägungen dieses Attributs sind folgende: „alles modifizierbar“, „nur erweiterbar“, „nur einschränkbar“, „nicht modifizierbar“.
Ableitungsmodifikationen Repräsentation	Definiert, ob die repräsentationsbezogenen Metadaten eines Datenfeldes, einer Datenfeldgruppe oder Regel (Bezeichnung Eingabe, Bezeichnung Ausgabe, Hilfetext Eingabe, Hilfetext Ausgabe, Inhalt Eingabe, Inhalt Ausgabe, Position) von einer nachgelagerten Verwaltungsebene bei der Erstellung eines abgeleiteten Stammdatenschemas oder konkreten Formulars verändert werden dürfen oder nicht. Folglich wird dadurch festgelegt, ob die repräsentationsbezogenen Metadaten auf den nachgelagerten Ebenen auf der Relation zwischen dem abgeleiteten Stammdatenschema und dem Datenfeld/Datenfeldgruppe/Regel definiert und damit überschrieben werden können. Mögliche Ausprägungen sind folgende: „modifizierbar“, „nicht modifizierbar“.
Schlagwörter	Dieses Metadatum beinhaltet eine Liste an frei wählbaren Schlagwörtern, die es dem Bürger/dem Unternehmen ermöglichen, ein Formular mit in der Praxis gebräuchlichen Begriffen zu finden.
Kategorien	Dieses Metadatum beinhaltet eine oder mehrere Kategorien aus der Begriffstaxonomie. Durch das Angeben dieses Metadatums kann das beschriebene Element im Baum der Begriffstaxonomie auffindbar gemacht werden.
Angaben für Formular-Nutzer	
Bezeichnung	Jedes Stammdatenschema übernimmt die Bezeichnung seines Dokumentsteckbriefs.
Hilfetext	Jedes Stammdatenschema übernimmt den Hilfetext seines Dokumentsteckbriefs.
Zustandsangaben	
Fachlicher Ersteller	Ersteller oder erstellende Institution des Stammdatenschemas.
Erstelldatum	Datum der Erstellung. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Letztes Änderungsdatum	Datum der letzten Änderung. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Letzter Bearbeiter	Der letzte Bearbeiter des Stammdatenschemas. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Status	Der Status gibt Aufschluss darüber auf, ob und wie das Element im Rahmen des Editors zu verwenden ist. Mögliche Ausprägungen dieses Metadatums sind: „aktiv“, „in Vorbereitung“, „inaktiv“.
Gültig ab	Sofern es eine Beschränkung der Gültigkeit gibt, ist der Gültigkeitszeitraum zu erfassen. Mit diesem Metadatum wird der Beginn der Gültigkeit erfasst.
Gültig bis	Sofern es eine Beschränkung der Gültigkeit gibt, ist der Gültigkeitszeitraum zu erfassen. Mit diesem Metadatum wird das Ende der Gültigkeit erfasst.
Freigabedatum	Datum der Freigabe durch die Freigabeinstanz. Das Freigabedatum wird automatisch durch das FIM-System ermittelt und gesetzt.

2.3 Datenfeldbaukasten

2.3.1 Datenfeldgruppen

Eine Datenfeldgruppe besteht aus einer Sammlung von Datenfeldern und/oder Datenfeldgruppen und weiteren datenfeldgruppenspezifischen Informationen. Datenfeldgruppen können selbst Teil von anderen Datenfeldgruppen sein. Dies ermöglicht eine maximale Flexibilität bei der modularen Zusammenstellung von Stammdatenschemata in der Datenfeldbibliothek.

Bei der Konstruktion einer Datenfeldgruppe werden die verwendeten Felder und Feldgruppen nicht verändert, sondern nur referenziert, d. h. identisch mit allen Metadaten, Regeln und ggf. beinhalteten Unterelementen wiederverwendet. Sollen Felder oder Feldgruppen in veränderter Form genutzt werden, so sind diese zuerst zu kopieren und die erstellten Kopien anzupassen. Die konkreten Mechanismen zur Verwendung der Elemente des Datenfeldbaukastens werden im Redaktionskonzept beschrieben.

Analog zu Datenfeldern ist auch für Datenfeldgruppen die Verwendung von Metadaten notwendig und sinnvoll. Die Metadaten gleichen in ihrer Struktur im Wesentlichen den Metadaten der Datenfelder. Lediglich einige Metadaten sind auf Feldgruppenebene obsolet (z.B. „Datentyp“ und „Inhalt“). Auch der Metadatenatz der Datenfeldgruppen muss, analog zu dem Metadatenatz für Datenfelder, beständig sein und darf nur in wenigen Ausnahmefällen durch Anpassung der FIM-Logik und nach Durchlaufen der entsprechenden Redaktionsprozesse geändert werden.

Identifikationsangaben	
ID	Eine eindeutige ID, siehe Kapitel FIM-ID .
Versionsnummer	Die Versionsnummer wird verwaltet, um die Existenz unterschiedlicher Versionen von Elementen zu ermöglichen.
Definitionsangaben	
Name	FIM-interner Name der Datenfeldgruppe, der sichtbar ist für alle Rollen in FIM, die auf der Ebene der abstrakten Formulare tätig sind (fachliche Ersteller, Methodenexperten, Informationsmanager, FIM-Koordinierungsstelle, FIM-Nutzer).
Definition	Fasst den Inhalt einer Datenfeldgruppe aus redaktioneller Sicht zusammen, d.h. aus Sicht der Rollen fachlicher Ersteller, Methodenexperte, Informationsmanager, FIM-Koordinierungsstelle, FIM-Nutzer.
Bezug zu Rechtsnorm oder Standardisierungsvorhaben	Dieses Attribut ermöglicht es, Bezüge zu einschlägigen Rechtsnormen sowie zu in anderen Vorhaben wie den XÖV-Vorhaben (z.B. XWaffe) oder Vorhaben wie P23R gleich oder ähnlich definierten Datencontainer zu erstellen und diese Verbindung zu dokumentieren. Hierdurch lässt sich die Ausgestaltung eines Stammdatenschemas gemäß einschlägigen Rechtsnormen oder Standardisierungsverfahren belegen.
Datenfeldgruppenart	Mit Hilfe einer Klassifizierung nach Arten soll es möglich sein, zwischen harmonisierten und nicht harmonisierten Elementen bzw. nach geeigneten und ungeeigneten Elementen für die Zusammensetzung von Stammdatenschemata zu unterscheiden. Mögliche Ausprägungen dieses Metadatum sind: abstrakt, harmonisiert, rechtsnormgebunden.
Beschreibung	Zusätzliche Beschreibung und Erläuterung einer Datenfeldgruppe für FIM-Nutzer.
Schlagwörter	Dieses Metadatum beinhaltet eine Liste an frei wählbaren Schlagwörtern, die es dem Bürger/dem Unternehmen ermöglichen, ein Formular mit in der Praxis gebräuchlichen Begriffen zu finden.

Kategorien	Dieses Metadatum beinhaltet eine oder mehrere Kategorien aus der Begriffstaxonomie. Durch das Angeben dieses Metadatums kann das beschriebene Element im Baum der Begriffstaxonomie auffindbar gemacht werden.
Angaben für Formular-Nutzer	
Bezeichnung Eingabe	Bezeichnung der Feldgruppe, welche für den Bürger/das Unternehmen auf Input-Formularen sichtbar ist.
Bezeichnung Ausgabe	Bezeichnung der Feldgruppe, welche für den Bürger/das Unternehmen auf Output-Formularen sichtbar ist.
Hilfetext Eingabe	Erläuternder Hilfetext für den Formularanwender (Bürger/Unternehmen) eines Input-Dokuments, um zu verdeutlichen, welche Inhalte in einer Datenfeldgruppe einzugeben sind bzw. welche Aktion vorzunehmen ist.
Hilfetext Ausgabe	Erläuternder Hilfetext für den Formularanwender (Bürger/Unternehmen) eines Output-Dokuments.
Zustandsangaben	
Fachlicher Ersteller	Ersteller oder erstellende Institution der Datenfeldgruppe.
Erstelldatum	Datum der Erstellung. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Letztes Änderungsdatum	Datum der letzten Änderung. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Letzter Bearbeiter	Der letzte Bearbeiter der Datenfeldgruppe. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Status	Der Status gibt Aufschluss darüber auf, ob und wie das Element im Rahmen des Editors zu verwenden ist. Mögliche Ausprägungen dieses Metadatums sind: „aktiv“, „in Vorbereitung“, „inaktiv“.
Gültig ab	Sofern es eine Beschränkung der Gültigkeit gibt, ist der Gültigkeitszeitraum zu erfassen. Mit diesem Metadatum wird der Beginn der Gültigkeit erfasst.
Gültig bis	Sofern es eine Beschränkung der Gültigkeit gibt, ist der Gültigkeitszeitraum zu erfassen. Mit diesem Metadatum wird das Ende der Gültigkeit erfasst.
Freigabedatum	Datum der Freigabe durch die Freigabeinstanz. Das Freigabedatum wird automatisch durch das FIM-System ermittelt und gesetzt.

2.3.2 Datenfelder

Das Datenfeld bildet die kleinste Einheit des FIM-Baukastens aus Sicht des Bausteins „Datenfelder“. Es besteht in der Regel aus einer Bezeichnung, ggf. einem kurzen Beschreibungstext und der Möglichkeit zur Eingabe von Informationen (z. B. in Form eines Freitexts, einer Liste oder einer Checkbox). Datenfelder, die keine Möglichkeit zur Eingabe von Informationen bieten (z. B. reine Informationstexte), werden ebenfalls als Datenfelder im Baukasten geführt, verfügen jedoch über einen entsprechenden Datentyp.

Zu jedem Datenfeld im Baukasten werden Metadaten erfasst und gepflegt, die Informationen zu dessen Inhalt sowie strukturellen, redaktionellen und technischen Eigenschaften bereitstellen. Die Metadaten dienen im Rahmen der Befüllung und Nutzung des FIM-Baukastens zur besseren Strukturierung und Klassifizierung von Datenfeldern, zur strukturierten Ablage, zur besseren Auffindbarkeit im FIM-Baukasten sowie zur Einbindung der Felder in den FIM-Gesamtkontext. Auch im späteren Verlauf der FIM-Nutzung durch FMS-Anbieter – bzw. allgemeiner durch die FIM-Nutzer – können diese Metadaten genutzt werden. Ein Formularmanagementsystem wird dabei lediglich eine Untermenge der gelisteten Metadaten benötigen. Die hier definierte Menge an Metadaten sollte beständig sein und nur in

Ausnahmefällen geändert werden. Falls dennoch eine Änderung durchgeführt werden muss, so stellt dies eine Anpassung der FIM-Logik dar, welche den dafür vorgesehenen Redaktionsprozess zu durchlaufen hat.

Im folgenden finden Sie eine Auflistung der vorgeschlagenen Metadaten für Datenfelder inklusive Erläuterungen. Die Metadaten lehnen sich an verschiedene Standards für Metadaten, insbesondere aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung wie der deutschen Open Government Data-Metadaten-Struktur, an.

Identifikationsangaben	
ID	Eine eindeutige ID, siehe Kapitel FIM-ID .
Versionsnummer	Die Versionsnummer wird verwaltet, um die Existenz unterschiedlicher Versionen von Elementen zu ermöglichen.
Definitionsangaben	
Name	FIM-interner Name des Datenfelds, der sichtbar ist für alle Rollen in FIM, die auf der Ebene der abstrakten Formulare tätig sind (fachliche Ersteller, Methodenexperten, Informationsmanager, FIM-Koordinierungsstelle, FIM-Nutzer).
Definition	Fasst den Inhalt eines Datenfelds aus redaktioneller Sicht zusammen, d.h. aus Sicht der Rollen fachlicher Ersteller, Methodenexperte, Informationsmanager, FIM-Koordinierungsstelle, FIM-Nutzer.
Bezug zu Rechtsnorm oder Standardisierungsvorhaben	Dieses Attribut ermöglicht es, Bezüge zu einschlägigen Rechtsnormen sowie zu in anderen Vorhaben wie den XÖV-Vorhaben (z.B. XWaffe) oder Vorhaben wie P23R gleich oder ähnlich definierten Datencontainer zu erstellen und diese Verbindung zu dokumentieren. Hierdurch lässt sich die Ausgestaltung eines Stammdatenschemas gemäß einschlägigen Rechtsnormen oder Standardisierungsverfahren belegen.
Datenfeldart	Mit Hilfe einer Klassifizierung nach Arten soll es möglich sein, zwischen harmonisierten und nicht harmonisierten Elementen bzw. nach geeigneten und ungeeigneten Elementen für die Zusammensetzung von Stammdatenschemata zu unterscheiden. Mögliche Ausprägungen dieses Metadatum sind: abstrakt, harmonisiert, rechtsnormgebunden.
Datentyp	Der Datentyp bezeichnet die Zusammenfassung konkreter Wertebereiche und ggf. darauf definierten Operationen zu einer Einheit, die mit Hilfe von Regeln abbildbar sind. Zudem spezifiziert der Datentyp die Struktur des Inhalts oder gibt Aufschlüsse über die Feldinhaltsänderbarkeit. Mögliche Ausprägungen dieses Metadatum sind: „Text“, „Datum“, „Zahl“, „Währung“, „Codeliste“, „Ja/Nein“, „Leerfeld“ (z.B. um einen Stempel abzubilden).
Präzisierung	Die möglichen Eingabewerte für ein Datenfeld können mit Hilfe der unter Präzisierung erfassten Werte eingeschränkt werden. Es gibt die Unterangaben Minimale Länge, Maximale Länge, Minimaler Wert, Maximaler Wert, Pattern und, sollten die vorherigen Angaben nicht ausreichen, eine Hinweisangabe. Der Pattern ist im Sinne eines Regulären Ausdrucks (RegEx) zu verstehen.
Inhalt Eingabe	Dieses Metadatum dient dazu, den Input-Inhalt eines Datenfelds zu spezifizieren, d.h. ein vordefinierter (Default-)Wert für ein Textfeld.
Inhalt Ausgabe	Dieses Metadatum dient dazu, den Output-Inhalt eines Datenfelds zu spezifizieren, d.h. ein statischer Text, der von einem Label angezeigt wird.
Verweis auf Codeliste	Der Verweis unterstützt die Verknüpfung eines Datenfelds mit einer vordefinierten Codeliste.
Beschreibung	Zusätzliche Beschreibung und Erläuterung eines Datenfelds für FIM-Nutzer.

Schlagwörter	Dieses Metadatum beinhaltet eine Liste an frei wählbaren Schlagwörtern, die es dem Bürger/dem Unternehmen ermöglichen, ein Formular mit in der Praxis gebräuchlichen Begriffen zu finden.
Kategorien	Dieses Metadatum beinhaltet eine oder mehrere Kategorien aus der Begriffstaxonomie. Durch das Angeben dieses Metadatums kann das beschriebene Element im Baum der Begriffstaxonomie auffindbar gemacht werden.
Angaben für Formular-Nutzer	
Bezeichnung Eingabe	Bezeichnung des Feldes, welche für den Bürger/das Unternehmen auf Input-Formularen sichtbar ist.
Bezeichnung Ausgabe	Bezeichnung des Feldes, welche für den Bürger/das Unternehmen auf Output-Formularen sichtbar ist.
Hilfetext Eingabe	Erläuternder Hilfetext für den Formularanwender (Bürger/Unternehmen) eines Input-Dokuments, um zu verdeutlichen, welche Inhalte in einer Datenfeldgruppe einzugeben sind bzw. welche Aktion vorzunehmen ist.
Hilfetext Ausgabe	Erläuternder Hilfetext für den Formularanwender (Bürger/Unternehmen) eines Output-Dokuments.
Zustandsangaben	
Fachlicher Ersteller	Ersteller oder erstellende Institution der Datenfeldgruppe.
Erstelldatum	Datum der Erstellung. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Letztes Änderungsdatum	Datum der letzten Änderung. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Letzter Bearbeiter	Der letzte Bearbeiter des Datenfelds. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Status	Der Status gibt Aufschluss darüber auf, ob und wie das Element im Rahmen des Editors zu verwenden ist. Mögliche Ausprägungen dieses Metadatums sind: „aktiv“, „in Vorbereitung“, „inaktiv“.
Gültig ab	Sofern es eine Beschränkung der Gültigkeit gibt, ist der Gültigkeitszeitraum zu erfassen. Mit diesem Metadatum wird der Beginn der Gültigkeit erfasst.
Gültig bis	Sofern es eine Beschränkung der Gültigkeit gibt, ist der Gültigkeitszeitraum zu erfassen. Mit diesem Metadatum wird das Ende der Gültigkeit erfasst.
Freigabedatum	Datum der Freigabe durch die Freigabeinstanz. Das Freigabedatum wird automatisch durch das FIM-System ermittelt und gesetzt.

2.3.3 Regeln

Regeln bilden logische Abhängigkeiten zwischen

- Datenfeldern,
- Datenfeldern und Datenfeldgruppen,
- Datenfeldern, -gruppen und Stammdatenschemata ab.

Beispielsweise ermöglichen Regeln,

- die automatische Prüfung der Richtigkeit der Eingabe in Feldern (z.B. einer Postleitzahl),
- prüfen, ob bestimmte Felder ausgefüllt sind oder
- berechnen und setzen Werte in Feldern (z.B. eine Summe von Zahlenangaben zweier oder mehrerer Felder).

Regeln hängen immer direkt an einem Element, d. h. entweder an einem Stammdatenschema, einer Datenfeldgruppe oder einem Datenfeld. Dieses zugehörige Element wird entsprechend referenziert.

Analog zu Datenfeldern und -gruppen ist auch für Regeln die Verwendung von Metadaten notwendig und sinnvoll. Der Analogie folgend enthalten die Metadaten von Regeln ähnliche Informationen. Der Metadatensatz einer Regel muss beständig sein und darf nur in wenigen Ausnahmefällen durch Anpassung der FIM-Logik und nach Durchlaufen der entsprechenden Redaktionsprozesse geändert werden.

Identifikationsangaben	
ID	Eine eindeutige ID, siehe Kapitel FIM-ID .
Versionsnummer	Die Versionsnummer wird verwaltet, um die Existenz unterschiedlicher Versionen von Elementen zu ermöglichen.
Definitionsangaben	
Name	FIM-interner Name der Regel, der sichtbar ist für alle Rollen in FIM, die auf der Ebene der abstrakten Formulare tätig sind (fachliche Ersteller, Methodenexperten, Informationsmanager, FIM-Koordinierungsstelle, FIM-Nutzer).
Definition	Fasst den Inhalt einer Regel aus redaktioneller Sicht zusammen, d.h. aus Sicht der Rollen fachlicher Ersteller, Methodenexperte, Informationsmanager, FIM-Koordinierungsstelle, FIM-Nutzer.
Bezug zu Rechtsnorm oder Standardisierungsvorhaben	Dieses Attribut ermöglicht es, Bezüge zu einschlägigen Rechtsnormen sowie zu in anderen Vorhaben wie den XÖV-Vorhaben (z.B. XWaffe) oder Vorhaben wie P23R gleich oder ähnlich definierten Datencontainer zu erstellen und diese Verbindung zu dokumentieren. Hierdurch lässt sich die Ausgestaltung eines Stammdatenschemas gemäß einschlägigen Rechtsnormen oder Standardisierungsverfahren belegen.
Inhalt	Dieses Metadatum dient dazu, den Inhalt einer Regel mit Freitext oder basierend auf einer Regelsprache zu spezifizieren.
Beschreibung	Zusätzliche Beschreibung und Erläuterung einer Regel für FIM-Nutzer.
Schlagwörter	Dieses Metadatum beinhaltet eine Liste an frei wählbaren Schlagwörtern, die die Regel ggf. hinsichtlich weiterer, unstrukturierter Eigenschaften beschreiben.
Kategorien	Dieses Metadatum beinhaltet eine oder mehrere Kategorien aus der Begriffstaxonomie. Durch das Angeben dieses Metadatums kann das beschriebene Element im Baum der Begriffstaxonomie auffindbar gemacht werden.
Zustandsangaben	
Fachlicher Ersteller	Ersteller oder erstellende Institution der Regel.
Erstelldatum	Datum der Erstellung. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Letztes Änderungsdatum	Datum der letzten Änderung. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Letzter Bearbeiter	Der letzte Bearbeiter der Regel. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Status	Der Status gibt Aufschluss darüber auf, ob und wie das Element im Rahmen des Editors zu verwenden ist. Mögliche Ausprägungen dieses Metadatums sind: „aktiv“, „in Vorbereitung“, „inaktiv“.
Freigabedatum	Datum der Freigabe durch die Freigabeinstanz. Das Freigabedatum wird automatisch durch das FIM-System ermittelt und gesetzt.

2.3.4 Codelisten

Eine Codeliste ist eine Liste von vordefinierten Werten. Sie wird im Standardfall außerhalb von FIM definiert und innerhalb von FIM referenziert. Als Codeliste fungiert z. B. die vom Außenministerium gepflegte Liste mit Ländern und deren Abkürzungen. Ein weiteres Beispiel ist eine Codeliste über das Geschlecht eines Menschen – diese Codeliste wird im Rahmen von XÖV-Standards definiert. Eine Codeliste kann einem Feld zugewiesen werden, um festzulegen, dass das Feld nur die in der Codeliste definierten Werte annehmen kann.

Analog zu Datenfeldern, -gruppen und Regeln ist für Codelisten die Verwendung von Metadaten notwendig und sinnvoll. Der Analogie folgend enthalten die Metadaten von Codelisten ähnliche Informationen und der Metadatensatz der Codelisten muss beständig sein und darf nur in wenigen Ausnahmefällen durch Anpassung der FIM-Logik und nach Durchlaufen der entsprechenden Redaktionsprozesse geändert werden.

Identifikationsangaben	
ID	Eine eindeutige ID, siehe Kapitel FIM-ID .
Versionsnummer	Die Versionsnummer wird verwaltet, um die Existenz unterschiedlicher Versionen von Elementen zu ermöglichen.
Definitionsangaben	
Name	FIM-interner Name der Codeliste, der sichtbar ist für alle Rollen in FIM, die auf der Ebene der abstrakten Formulare tätig sind (fachliche Ersteller, Methodenexperten, Informationsmanager, FIM-Koordinierungsstelle, FIM-Nutzer).
Definition	Fasst den Inhalt einer Codeliste aus redaktioneller Sicht zusammen, d.h. aus Sicht der Rollen fachlicher Ersteller, Methodenexperte, Informationsmanager, FIM-Koordinierungsstelle, FIM-Nutzer.
Bezug zu Rechtsnorm oder Standardisierungsvorhaben	Dieses Attribut ermöglicht es, Bezüge zu einschlägigen Rechtsnormen sowie zu in anderen Vorhaben wie den XÖV-Vorhaben (z.B. XWaffe) oder Vorhaben wie P23R gleich oder ähnlich definierten Datencontainer zu erstellen und diese Verbindung zu dokumentieren. Hierdurch lässt sich die Ausgestaltung eines Stammdatenschemas gemäß einschlägigen Rechtsnormen oder Standardisierungsverfahren belegen.
Einträge	Diese Angaben sind der eigentliche Inhalt der Codeliste. Die Liste enthält minimal zwei Spalten – Schlüssel und Wert; aber auch Listen mit mehr als zwei Spalten sind möglich.
Beschreibung	Zusätzliche Beschreibung und Erläuterung einer Codeliste für FIM-Nutzer.
Art der Codeliste	Spezifiziert, ob es sich um eine interne oder externe Codeliste handelt. Interne Codelisten werden im FIM-System selbst erstellt. Externe können in Form von Genericode importiert werden z. B. ist die Codeliste Country Codes im XRepository vorhanden.
Schlagwörter	Dieses Metadatum beinhaltet eine Liste an frei wählbaren Schlagwörtern, die die Codeliste ggf. hinsichtlich weiterer, unstrukturierter Eigenschaften beschreiben.
Kategorien	Dieses Metadatum beinhaltet eine oder mehrere Kategorien aus der Begriffstaxonomie. Durch das Angeben dieses Metadatums kann das beschriebene Element im Baum der Begriffstaxonomie auffindbar gemacht werden.
Zustandsangaben	

Fachlicher Ersteller	Ersteller oder erstellende Institution der Codeliste.
Erstelldatum	Datum der Erstellung. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Letztes Änderungsdatum	Datum der letzten Änderung. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Letzter Bearbeiter	Der letzte Bearbeiter der Codeliste. Wird vom FIM-System automatisch gepflegt.
Status	Der Status gibt Aufschluss darüber auf, ob und wie das Element im Rahmen des Editors zu verwenden ist. Mögliche Ausprägungen dieses Metadatums sind: „aktiv“, „in Vorbereitung“, „inaktiv“.
Gültig ab	Sofern es eine Beschränkung der Gültigkeit gibt, ist der Gültigkeitszeitraum zu erfassen. Mit diesem Metadatum wird der Beginn der Gültigkeit erfasst.
Gültig bis	Sofern es eine Beschränkung der Gültigkeit gibt, ist der Gültigkeitszeitraum zu erfassen. Mit diesem Metadatum wird das Ende der Gültigkeit erfasst.
Freigabedatum	Datum der Freigabe durch die Freigabeinstanz. Das Freigabedatum wird automatisch durch das FIM-System ermittelt und gesetzt.

2.4 Identifikatoren

2.4.1 FIM-ID

Alle Elemente im Baustein Datenfelder bekommen eine FIM-ID nach folgendem Schema:

D	00	000001	V1.0
Typ des Elements	Nummernkreis	Numerische ID	Version

2.4.1.1 Typ des Elements

Der erste Buchstabe gibt den Typ des Elements an. Die möglichen Werte sind:

Präfix	Elementtyp
C	Codeliste
D	Dokumentsteckbrief
F	Datenfeld
G	Datenfeldgruppe
R	Regel
S	Stammdatenschema

2.4.1.2 Nummernkreis

Damit die Landesredaktionen unabhängig von der Bundesredaktion neue IDs für ihre Elemente vergeben können folgen nach dem Elementtyp zwei Ziffern des Nummernkreises.

Die Nummernkreise sind aktuell wie folgt festgelegt:

Nr.	Beschreibung
00-19	Produktivsysteme
00	Bundesredaktion
01-16	Landesredaktionen gemäß Regionalschlüssel
17	Virtuelle Landesredaktion für den Aufbau der Inhalte (Bottom-Up)
20-59	Reserviert
60-69	Repositories mit spezieller Bedeutung
60	FIM-Bausteine
70-79	Reserviert
80-89	Testsysteme

Nr.	Beschreibung
80	Schulungssystem
81	OZG-Referenzsystem
82	Testrepository
90-99	Reserviert für Anwendungen außerhalb des FIM-Kontextes
98	Server-lokale IDs
99	Dokument-lokale IDs

Daraus ergeben sich folgende Einschränkungen bezüglich der Nummernkreise:

- Produktivsysteme können nur einen Nummernkreis im Bereich 00-19 haben und sich auch nur mit anderen Produktivsystemen verbinden.
- Testsysteme können nur einen Nummernkreis im Bereich 80-89 haben und sich mit Produktiv- und Testsystemen verbinden.
- Entwicklungssysteme können nur einen Nummernkreis im Bereich 90-99 haben und sich mit Produktiv-, Test- und Entwicklungssystemen verbinden.

Die Verbindungen sind jeweils nur lesend (Pull).

2.4.1.3 Numerische ID

Pro Elementtyp und Nummernkreis werden fortlaufende Nummern vergeben. Diese werden auf sechs Stellen mit führenden Nullen aufgefüllt.

2.4.1.4 Version

Versionierte Elemente erhalten einen Zusatz, der aus dem Buchstaben „V“, der Hauptversion, einem Punkt und der Nebenversion besteht. Die Hauptversion beginnt mit 1, die Nebenversion pro Hauptversion mit 0. Die änderbaren Arbeitskopien tragen keinen Versions-Zusatz.

2.5 Relationen

Zwischen den Elementen gibt es verschiedene Relationen:

2.5.1 Relation „besteht aus“

Die Relationsart „besteht aus“ repräsentiert (hierarchische) Beziehungen zwischen Elementen des FIM-Datenfelderbaukastens sowie der FIM-Datenfelderbibliothek (z.B. ein Stammdatenschema besteht aus Datenfeldgruppen und Datenfeldern, eine Datenfeldgruppe besteht aus Datenfeldgruppen und Datenfeldern).

2.5.2 Relation „ist abgeleitet von“

Die Relationsart „ist abgeleitet von“ stellt eine Beziehung zwischen Elementen gleichen Typs dar. Zum Beispiel wird eine Datenfeldgruppe von einer anderen Datenfeldgruppe abgeleitet. Dabei findet eine Veränderung des abgeleiteten Elements statt, die in dem von ihm ableitenden Element festgehalten wird. Das ursprüngliche Element bleibt jedoch unverändert.

2.5.3 Relation „ist ersetzt durch“

Die Relationsart „ist ersetzt durch“ stellt eine Beziehung zwischen Elementen gleichen Typs dar, z.B. eine Datenfeldgruppe ersetzt eine andere Datenfeldgruppe. Dabei findet eine Veränderung des ersetzten Elements statt, die in dem ersetzenden Element festgehalten wird. Dabei kann ein Element gleichzeitig mehrere Elemente ersetzen. Das ursprüngliche Element bleibt jedoch unverändert.

2.5.4 Relation „ist strukturiert durch“

Die Relationsart „ist strukturiert durch“ repräsentiert die Beziehung zwischen einem Dokumentsteckbrief und seinen zugeordneten Stammdatenschemata. Dabei findet keine Veränderung des verwendeten Elements statt.

2.6 Klassifikation

2.6.1 Kategorien

Derzeit noch nicht umgesetzt.

2.6.2 Schlagwörter

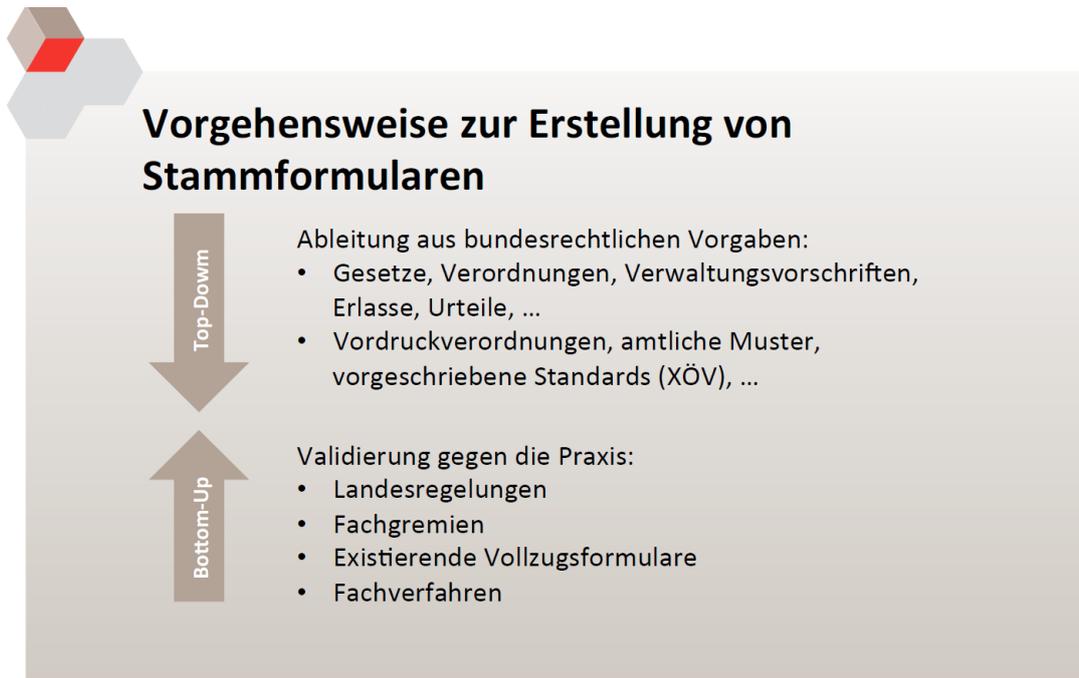
Derzeit noch nicht umgesetzt.

2.6.3 Verweise

Derzeit noch nicht umgesetzt.

3 Redaktionelles Konzept

Im Folgenden wird das Redaktionsmodell verdeutlicht.



Führend in der Erstellung von Stammdatenschemata ist die Bundesredaktion. Zu jedem Stammdatenschema muss zwingend ein Dokumentsteckbrief erzeugt werden, der im Datenfeldkatalog referenziert wird.

3.1 Freigabe und Veröffentlichung

Die Freigabe und Veröffentlichung erfolgt in drei Schritten, die in der folgenden Reihenfolge durchlaufen werden müssen:

1. Version erstellen
2. Fachliche Freigabe
3. Veröffentlichung

Die Steuerung erfolgt über die beiden Datumfelder „Freigabedatum“ und „Veröffentlichungsdatum“. Diese können nicht manuell editiert werden, sondern werden vom System im zweiten bzw. dritten Schritt automatisch mit dem aktuellen Datum gesetzt.

3.1.1 Version erstellen

Nachdem die Arbeitskopie wie gewünscht bearbeitet wurde, stößt ein Redakteur mit Schreibrecht die Erstellung einer Version an.

Das System führt eine Prüfung des Elements durch, um die Einhaltung der redaktionellen Regeln sicherzustellen. Es wird z.B. geprüft, ob das Feld „Fachlicher Ersteller“ befüllt ist. Sofern keine Fehler auftreten, wird die Version als Kopie erstellt.

Die Version ist nicht mehr bearbeitbar, kann jedoch bis zur Veröffentlichung gelöscht und neu erzeugt werden.

3.1.2 Fachliche Freigabe

Nach fachlicher Prüfung löst ein Benutzer mit dem Zusatzrecht „Fachliche Freigabe“ die fachliche Freigabe aus. Das System speichert das aktuelle Datum in das Feld „Freigabedatum“. Sollte die Version vor der Veröffentlichung gelöscht werden, so erlischt damit auch die fachliche Freigabe und dieser Schritt muss erneut durchgeführt werden.

3.1.3 Veröffentlichung

Analog zur fachlichen Freigabe löst ein Benutzer mit dem Zusatzrecht „Veröffentlichung“ die Veröffentlichung aus. Das System stellt sicher, dass das Freigabedatum gesetzt ist und speichert dann das aktuelle Datum in das Feld „Veröffentlichungsdatum“. Ab diesem Zeitpunkt erscheint der Inhalt in der FIM-Einstiegsseite. Ein Löschen/Zurückziehen der Version ist nicht mehr möglich.

Hinweis: Damit Elemente nicht unbegrenzt im System verbleiben, ist vorgesehen, dass Elemente archiviert und stillgelegt werden können. Diese Vorgänge sind jedoch noch nicht definiert worden.

3.2 Rollen und Rechte

3.2.1 Vordefinierte Rollen

Das dem Redaktionssystem zugrundeliegende System „GovOS“ definiert verschiedene Stufen der Mitgliedschaft:

- **Besitzer** – Dies ist der Benutzer, dem die App „gehört“. Er hat alle Rechte. Das Löschen der App ist dem Besitzer vorbehalten.
- **Moderator** – Die Moderatoren haben ebenfalls weitreichende Rechte, sie können vor allem weitere Mitglieder einladen sowie deren Rechte bestimmen.
- **Mitglied** – Die Mitglieder können die Inhalte editieren.
- **Gast** – Gäste dürfen Inhalte nur lesen.

Dies ist beim Hinzufügen weiterer Benutzer relevant. Da es nur genau einen Besitzer gibt, kommen nur drei Rollen in Frage:

- Soll der Benutzer vollen Zugriff, inkl. der Mitgliederverwaltung erhalten? → Moderator
- Soll der Benutzer die Inhalte bearbeiten können? → Mitglied
- Soll der Benutzer die Inhalte einsehen können? → Gast

3.2.2 Zusätzliche Rechte

Die vordefinierten Rollen definieren den Zugriff auf die Benutzerverwaltung und den Editor. Es gibt jedoch noch weitere Rechte, die durch die Moderatoren zusätzlich vergeben werden können.

- **Bausteinverwaltung** – Dieser Redakteur hat Zugriff auf die Bausteinsammlung.
- **Fachliche Freigabe** – Dieser Redakteur kann Elemente fachlich freigeben
- **Veröffentlichung** – Dieser Redakteur kann fachlich freigegebene Elemente veröffentlichen

Die letzten beiden Rechte können auch an Gäste vergeben werden, dadurch können fachlich Zuständige mit lesendem Zugriff eingebunden werden, die dann nach Erstellung einer Version durch einen Redakteur diese freigeben.

3.2.3 Berechtigungen

Berechtigung	Beschreibung	Zugriff
Öffentlicher Zugriff	Lesender Zugriff auf bestimmte Informationen der veröffentlichten Inhalte	Frei zugänglich über die FIM-Einstiegsseite
Erweiterter öffentlicher Zugriff	Lesender Zugriff auf weitere Informationen zu den veröffentlichten Inhalten	Nach Login auf der FIM-Einstiegsseite
Lesender Zugriff	Lesender Zugriff auf alle Inhalte, ggf. Kommentiermöglichkeit	Gäste, Mitglieder, Moderatoren
Schreibender Zugriff	Bearbeiten der Arbeitskopien mit Ausnahme der als Bausteine markierten Elemente	Mitglieder, Moderatoren
Mitgliederverwaltung	Hinzufügen und entfernen von Mitgliedern, Vergabe und ändern der Rolle, vergeben von Rechten	Moderatoren
Bausteinverwaltung	Ändern der Kennzeichnung „Baustein“, schreibender Zugriff auf als Baustein markierte Elemente.	Mitglieder mit Zusatzrecht „Bausteinverwaltung“
Fachliche Freigabe	Erteilen den fachliche Freigabe	Gäste oder Mitglieder mit Zusatzrecht „Fachliche Freigabe“
Veröffentlichung	Freigabe zur Veröffentlichung	Gäste oder Mitglieder mit Zusatzrecht „Veröffentlichung“

3.3 Redaktionssystem

Das Redaktionssystem steht unter der Adresse <https://www.fim-formular.niedersachsen.de/fim/> zur Verfügung. Die Bearbeitung ist nach Art der Inhalte strukturiert. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch.



FIM Bundesredaktion

- 🏠 Desktop
- Editor**
- 📄 Dokumentsteckbriefe
- 📊 Stammdatenschemata
- Baukasten**
- 📋 Codelisten
- 📄 Datenfelder
- 📊 Datenfeldgruppen
- ✉ Kontakt
- 🔗 Logout

Editor


 Dokumentsteckbriefe


 Stammdatenschemata


 Datenfelder


 Datenfeldgruppen


 Codelisten

3.4 Landesredaktionen

Das redaktionelle Konzept für Landesredaktionen wird derzeit als separates Dokument erstellt und nach Abstimmung hier integriert.

3.5 Erstellung von Stammdatenschemata mit Patenschaften („Bottom-Up“)

Derzeit in Vorbereitung, wird nach Abstimmung hier integriert.

4 Technisches Konzept

4.1 Schnittstellen

4.1.1 FIM-Einstiegsseite (Portal)

Für die FIM-Einstiegsseite steht eine geschützte Schnittstelle bereit. Über diese bezieht das Portal Informationen zu den Dokumentsteckbriefen und Stammdatenschemata im JSON-Format und zugehörige Dokumente.

4.1.2 Landesredaktionen

Das technische Konzept für Landesredaktionen wird derzeit als separates Dokument erstellt und nach Abstimmung hier integriert.

4.1.3 XDatenfelder

Die Spezifikation des Austauschformats XDatenfelder steht als separates Dokument zur Verfügung.

4.1.4 XRepository

Es ist eine Schnittstelle zum XRepository geplant. Diese muss jedoch noch konzipiert und umgesetzt werden. Derzeit erfolgt der Austausch manuell.

5 Betriebsmodell

Das Betriebsmodell wird im folgenden auf drei Ebenen betrachtet:

- redaktionell
- fachlich
- technisch

5.1 Redaktionelles Betriebsmodell

FIM ist dynamisch. Die Stammdatenschemata müssen regelmäßig aktualisiert und ergänzt, der Datenfeldbaukasten und Datenfeldkatalog kontinuierlich ausgebaut werden. Diese Dynamik wird initiiert und aufrechterhalten durch ein Ebenen-übergreifendes Redaktionsmodell.

Das FIM-Redaktionsmodell definiert Rollen, die verschiedene Aufgaben bei der Anwendung der FIM-Methodik erfüllen müssen und Prozesse, die das Zusammenspiel dieser Aufgaben beschreiben. Auf den Verwaltungsebenen von Bund und Ländern sind folgende drei Rollen operationalisiert werden:

- **Fachlicher Ersteller** – Fachexperte, der Stamminformationen erstellt, aktualisiert und freigibt.
- **Methodenexperte** – unterstützt insbesondere die fachlichen Ersteller bei der methodenkonformen Erarbeitung und Pflege der Stamminformationen.
- **Informationsmanager** – koordiniert das Feedback und die Bedarfsanfragen zu den Stamminformationen oder Baukastenelementen, leitet z. B. Änderungsanfragen an den fachlichen Ersteller weiter.

Diese FIM-Methodik findet sich auch im Baustein Datenfelder wieder.

Funktion	Aufgabenart	Erläuterung
FIM-Formular-Werkzeuge	Management / Betrieb	Erstellung von Leitfäden, Pflege von Spezifikation, Ausbau der Taxonomie, Pflege der Datenaustauschformate und Datenmodell. Sowohl der Landesdienstleister als auch Beauftragte der Bundesredaktion und Geschäftsstelle pflegen weiterhin die entsprechenden Spezifikationen und Dokumentationen. Für die technische Spezifikationen ist der technische Dienstleister verantwortlich.
Pflege FIM-Formular-Kataloge	Management / Betrieb	Inhaltlicher Ausbau des Katalog u.a. Hinzufügen neuer Formular-Nummern, Pflege von Synonymen, Erstellung von Dokumentsteckbriefen. Die Erstellung der Inhalte erfolgt durch den Landesbetrieb in Abstimmung mit der Bundesredaktion. Hierbei kann die Bundesredaktion entweder Unterstützungsleistung abrufen oder selbst die Katalogbestandteile über einen FIM-Datenfelder-Editor pflegen.
Pflege FIM-Formular-Baustein	Management / Betrieb	Pflege der Felder und Feldgruppen des Datenfelderbaukastens. Das zentrale Repository wird über die Bundesredaktion befüllt. Soweit die Aufgabe nicht von der Bundesredaktion wahrgenommen wird, die sich hauptverantwortlich zeichnet, kann im Bedarfsfall die Redaktionsaufgabe an die Landesredaktion Niedersachsen übergeben werden. Diese übernimmt dann die Klärung, Analyse und die Aufbereitung entweder in direkter Zusammenarbeit mit der Bundesredaktion und über die Übernahme von Analyseergebnissen eines Methoden und Informationsmanagers auf Bundesressortebene oder über das

Funktion	Aufgabenart	Erläuterung
		Patenschaftsmodell nach Bottom-Up-Prinzip. Im Rahmen des Patenschaftsmodells übernehmen Länderredaktionen den Part der Analyse und Klärung und veranlassen einen Erstentwurf der Inhalte wie Dokumentsteckbrief und Stammdatenschema. Dabei greifen sie auf eigene Formularmuster als Vorlage zurück und klären fachrechtliche Analyse und Prüfung über ein Landesressort. Die Entwürfe werden im Anschluss durch ein Bundesressort validiert und dann entsprechend freigegeben.
Informationsmanagement	Betrieb	Aufnahme der Meldungen der Bundesredaktion, Prüfung, Aggregation, Weiterleitung, Nachhaltung und Rückmeldung. Die Bundesredaktion wendet sich hierbei an den Ansprechpartner in Leitungsfunktionsebene, der entsprechend die Dienstleister im Bereich Redaktion, Betrieb oder Softwareentwicklung beauftragt.
Betrieb	Betrieb	Geregelter Betrieb im Rechenzentrum und Berücksichtigung der Sicherheitsleitlinien. Der geregelte Betrieb erfolgt gemäß Niedersachsen Standard unter Berücksichtigung der Sicherheitsleitlinie ISRL.

5.2 Fachliches Betriebsmodell

Das fachliche Betreibermodell skizziert, welche Aufgaben im Rahmen Formularbaustein wahrgenommen werden.

Funktion	Aufgabenart	Erläuterung
Weiterentwicklung FIM-Logik	Steuerung	Im Rahmen des Bausteins erfolgt eine Weiterentwicklung des Fachkonzepts des Bausteins Formulare und Pflege der Spezifikation in Abstimmung mit den anderen Bausteinen. Diese Aufgabe wird in leitender Funktion vom Ministerium für Inneres und Sport Niedersachsen wahrgenommen. Eine Beauftragung der operativen Dienstleister erfolgt ausschließlich über diese Stelle.
FIM-Werkzeuge	Management / Betrieb	Pflege der Qualitätskriterien für Formulare, Pflege der Leitfäden z.B. zur Erstellung von Stammdatenschemata, Pflege des Standards XDatenfelder. Der Bausteinbetreiber erklärt sich zur Unterstützungsleistung bereit, soweit erforderlich und durch die Bundesredaktion beauftragt. Um eine enge Abstimmung mit den Nachutzern auf Länderebene zu erzielen wird eine Unterarbeitsgruppe zu den jeweiligen Themen eingerichtet.
Pflege FIM-Formular-Kataloge	Management / Betrieb	Die Pflege des Datenfeldkatalogs inkl. der enthaltenen Dokumentensteckbriefe erfolgt durch den Betreiber soweit durch die Bundesredaktion beauftragt ansonsten wird diese Aufgabe direkt von der Bundesredaktion übernommen.
Pflege FIM-Formular-Baukasten	Management / Betrieb	Pflege des Datenfeldbaukastens inkl. der enthaltenen Felder, Feldgruppen und Regeln. Die Pflege obliegt der Bundesredaktion. Es kann eine Unterstützungsleitung durch den Betreiber über die Landesredaktion Niedersachsen erfolgen.
Informationsmanagement	Betrieb	Entgegennahme der Bedarfsmeldungen und Fragen der Länder zum Fachkonzept und Qualitätskriterien des Bausteins Formulare, Rückmeldung der Antworten an den Querschnittspartner. Diese Aufgabe wird von der Leitung des

Funktion	Aufgabenart	Erläuterung
		Bausteins wahrgenommen respektive durch die Dienstleister. Ein entsprechender Kanal wird über das FIM-Portal bereitgestellt.

5.3 Technisches Betriebsmodell

Entgegennahme der Bedarfsmeldungen und Fragen der Länder zum Fachkonzept und Qualitätskriterien des Bausteins Formulare, Rückmeldung der Antworten an den Querschnittspartner. Diese Aufgabe wird von der Leitung des Bausteins wahrgenommen respektive durch die Dienstleister. Ein entsprechender Kanal wird über das FIM-Portal bereitgestellt.

Funktion	Aufgabenart	Erläuterung
IT-Servicemanagement	Management / Betrieb	<p>Anforderung: Bereitstellung von IT-Services zur Unterstützung und Sicherstellung der FIM-Funktionalitäten mittels Bereitstellung der Infrastruktur. Die Infrastruktur „Baustein“ wurde auf Basis der Landeslösung GOVOS entwickelt. Das System wird sowohl als Testumgebung wie auch als Wirkbetriebsumgebung auf Servern im Rechenzentrum des Landesbetriebs IT.Niedersachsen gehostet.</p> <p>Das System befindet sich im internen Landesnetz und wird durch ein Active Security Gateway vor manipulativen oder schädlichen Zugriffen von außen geschützt. Der Betrieb unterliegt der Sicherheitsleitlinie ISRL.</p> <p>Das System wird zentral administriert. Zugriff erhalten Dritte nur nach Meldung bei der Leitung. Nach Freigabe werden schreibende und lesende Zugriffe auf die Inhalte eingeräumt. Die jeweiligen Inhalte können dabei nach Gruppenrechten zur Bearbeitung freigegeben werden. Die allgemeinen Redaktionsrechte beziehen sich dabei nur auf das zentrale Repository.</p> <p>Repositories Dritter können nur von den Eignern / den Dritten bearbeitet werden.</p>
Technisches Management	Betrieb	<p>Das System wird nach dem Service Level Agreement „Standard“ im geordneten Rechenzentrumsbetrieb geführt. Zum Service Level zählen:</p> <p>Regelmäßige Back-Ups, Support, Verfügbarkeitsgarantien zu den üblichen Geschäftszeiten.</p>
FIM-Datenfeldbaukasten	SW-Funktion	<p>Datenbank mit Feldern und Feldgruppen für Formular plus Pflegefunktionen. Die Datenbank stellt den zentralen Kern des Repository und wird im SAN des RZ betrieben.</p>
Codelisten	SW-Funktion	<p>Datenbank mit Codelisten und Funktionen zur Verwaltung von Codelisten zur Definition von Datentypen. Die Datenbank zählt anteilig zum zentralen Kern des Repositories.</p>
Katalog	SW-Funktion	<p>Der Katalog enthält Funktionen zur Vergabe von IDs und zur Bearbeitung der Steckbriefe. Ein Editor steht zur Verfügung, über den sowohl der Katalog, Steckbriefe, Stammdatenschemata, Felder und Feldgruppen sowie die Syntax bearbeitet werden können.</p>
Steckbriefe		<p>Enthalten die Beschreibung des Stammdatenschemas. Es handelt sich dabei um reine Metaangaben über Sinn und Zweck des Stammdatenschemas sowie zur Veröffentlichung.</p>

Funktion	Aufgabenart	Erläuterung
Exportfunktion	SW-Funktion	Export der Inhalte des Baukastens (inkl. Codelisten), Katalog, (einem Teil der Werkzeuge z.B. Taxonomie) und der Stammbibliothek in unterschiedlichen Automatisierungsgraden.